



CVJM-Radwochenende vom 8.-10.Juni 2018 in Durbach

Mit der Rekordteilnehmerzahl von 16 Personen war das traditionelle CVJM-Radwochenende sehr gut besucht. Zum 2.Mal verschlug es uns in die Ortenau, genau gesagt nach Durbach inmitten der badischen Weinberge. Im Hotel „Vier Jahreszeiten“ waren wir bestens untergebracht und genossen das ganze Ambiente dieses Hauses.

Freitag, 8. Juni

5 Radler konnten es zeitlich einrichten und kurz nach 12 Uhr zur ersten Tour starten. Auf dem wunderschönen Ortenauradweg ging es über Appenweiher, Renchen, Achern nach Kappelrodeck. Die durchwegs autofreie Strecke war gesäumt von prallgefüllten Kirschbäumen. Es folgte der Aufstieg über Ottenhöfen nach Allerheiligen. Bis zum höchsten Punkt an diesem Tag (668 m) war es bei schwülen Temperaturen eine schweißtreibende Angelegenheit. Getränke und Kuchen im Klosterhof von Allerheiligen boten eine willkommene Abwechslung an diesem Frühsommertag. Nach Oppenau und Oberkirch erreichten wir die Weinberge von Durbach. Dunkle Gewitterwolken und ein Donnernrollen erhöhten nochmals den Druck auf die Pedale. Nach 70 km und 865 HM kamen wir wohlbehalten und trocken in unserem Quartier an.

Samstag, 9. Juni

Inzwischen waren alle aus den heimatlichen Gefilden in der schönen Ortenau eingetroffen. Bei angenehmen Radelwetter konnte die große Tagestour starten. Offenburg ließen wir rechts liegen und gelangten bald auf den berühmten Kinzigtalradweg. Auf dem Gengenbacher Marktplatz wurde eine erste Verschnaufpause eingelegt, bevor in Zell-Harmersbach eine erste Gruppenteilung anstand. Die Ü 70 er bogen ins Nordrachtal ab, um die große Runde etwas abzukürzen. Der Rest rollte weiter Kinzigtal aufwärts bis Wolfach. Über Schappach, Bad Rippoldsau ging es zum Kniebis hinauf. An der Zuflucht bot sich die erste Gelegenheit wieder ins Renchtal abzufahren, was einige auch vorzogen. Die anderen genossen noch ein Weilchen die Höhenluft und das Panorama der Schwarzwaldhochstraße bis zum Ruhenstein. Vorbei an den Wasserfällen von Allerheiligen gelangten auch sie in Oppenau auf die Route der anderen Fahrer. Die Ü 70er machten noch einen reizvollen Abstecher über Kalikutt nach Oberkirch. Die Bilanz der 3 Gruppen waren 78, 105, bzw. 135 km bei jeweils über 1100 Höhenmetern. Im hoteleigenen Hallenbad konnten wir die strapazierte Muskulatur wieder regenerieren. Krönender Abschluss und Ausklang dieses Tages war das leckere Abendessen im Landgasthaus Hummelswälder Hof inmitten idyllischer Weinberge.

Sonntag, 10. Juni

Strahlender Sonnenschein empfing uns am Sonntagmorgen. Unser Tourenplan sah die Anfahrt im Kinzigtal bis Biberach vor. Hier verabschiedeten sich Wolfgang, Thomas und Hannes, die sich mit dem Rennrad auf die lange Heimreise machten. Bevor es nach Lahr ins Rheintal hinab ging, musste bei Schönberg eine kleine aber giftige Steigung (16 %) bis zur Passhöhe bewältigt werden. Nach der Durchquerung der Landesgartenschaustadt Lahr machten wir in Friesenheim den ersehnten Einkehrstopp. Rheintalabwärts ging es weiter bis Offenburg, von dort aus waren es noch wenige Kilometer nach Durbach hinauf. Auf der 77km langen Strecke mussten diesmal nur 590 Höhenmeter überwunden werden. Damit war wieder einmal ein schönes und harmonisches Radwochenende zu Ende. Bei Kaffee, Kuchen und Eis ließen wir 3 Tage Revue passieren. Dankbar dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir ohne Panne und Unfall in einer herrlichen Landschaft unserem Hobby Radfahren nachgehen durften.

Im Juni 2018- Eberhard Meyer